

170

28. Mai 1937
NW 7 Charlottenstr. 41

*Prof. Frick, Oberbayern
Linde*

226/37

4943

Sehr geehrter Herr Kollege Major!

Herrn
Ministerialrat Dr. Frey
Reichserziehungsministerium

Bitte um ein Exemplar des Inventars!

Berlin W 8
Unter den Linden 69

Bitte um ein Exemplar des Inventars!

Sehr geehrter Herr Ministerialrat !

Prof. Frick / Marburg

Lieber Herr Frey !

Wie Sie sich erinnern werden, hat das Reichserziehungs-
ministerium im Interesse der gesamtdeutschen Geschichts-
wissenschaft die Herausgabe des Inventars des Haus-Hof und
Staatsarchivs in Wien durch eine Sicherstellung beim Verlag
Holzhausen in Wien ermöglicht. Soviel ich weiß, ist die
Garantiesumme der im Reich abzusetzenden Exemplare noch
nicht erreicht, so daß das Ministerium hier und da einzelne
Exemplare an würdige Empfänger geschenkwise vergeben kann.
Wie ich Ihnen schon früher wiederholt mitgeteilt habe,
hat das Sächsische Hauptstaatsarchiv in Dresden - das
größte und bedeutenste mitteldeutsche Archiv - aus Mangel
an Mitteln darum gebeten, aus dieser Zahl freier Exemplare
ein Stück des Wiener Inventars geschenkwise zu erhalten.
Diese von mir befürwortete Bitte ist aber bisher nicht er-
füllt worden.

Soeben erhalte ich von Herrn Generalstaatsarchivar Dr.
Dr. h. c. Ludwig Bittner, dem Direktor des Wiener Archivs
die Mitteilung, daß Sie ihn am 10. Februar gefragt haben
und er Ihnen am 20. Februar unter Z 555 die dringende Bitte
ausgesprochen hat, nach Dresden ein Exemplar abzugeben.
Trotzdem ist auch daraufhin nichts erfolgt, und Dresden
ist erneut in Wien vorstellig geworden.

Im Hinblick auf diese unerklärliche Verzögerung bitte
ich Sie erneut, im Interesse der gesamten deutschen Ge-
schichtswissenschaft, die Wiener Herren nicht länger warten
lassen zu wollen und ein Exemplar des Inventars nach Dres-
den leiten zu lassen.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

*Rekorrektur des
geschickt habe, erlaube
in die hiesige
nicht ankommt. Es
im Falle des
neuen Abzug zur
Ministerium bestens
in Arbeit steht.*

Frick